

Dänischer Jubel

»Weltklasse 2016«: Fortuna Hjørring setzt sich im Finale gegen Bayer Leverkusen durch – Torhüterin wird gefeiert

Von Arndt Wienböcker

Bielefeld (WB). Als der letzte Strafstoß pariert war, stürmten die Kolleginnen auf ihre Torhüterin zu. Aubrey Bledsoe heißt die junge Frau, die Fortuna Hjørring den ersten Triumph beim »Weltklasse«-Frauenturnier in Jöllnbeck bescherte.

Im Finale gegen Titelverteidiger Bayer Leverkusen wehrte die 24-jährige Amerikanerin zwei Neunmeter ab und avancierte so zur umjubelten Heldin im Trikot des dänischen Vizemeisters. Noch größer wurde die Freude, als Bledsoe einige Minuten später zur besten Torhüterin des internationalen Hallenspektakels in Jöllnbeck ausgezeichnet wurde. Gleich sechs der acht Trainer hatten für das US-Girl votiert. »Ich freue mich total über beide Pokale. Für mich war es das erste Hallenturnier überhaupt. Eine tolle Erfahrung, ein tolles Turnier – auch wenn ich wohl einige blaue Flecken davongetragen habe«, schwärmte Aubrey Bledsoe nach der Siegerehrung. Auch Hjørrings Trainer Brian Sörensen wusste, bei wem er sich zu bedanken hatte: »Aubrey hat super gehalten und uns den Sieg ermöglicht. Am Ende war auch ein bisschen Glück dabei, aber unterm Strich sind wir alle total happy.« Leverkusens Trainer Thomas Obliers, dessen Team bei seiner Jöllnbecker Turnier-Premiere 2015 noch triumphiert hatte, zeigte sich diesmal auch mit Platz zwei zufrieden: »Wir sind schwer ins Turnier gekommen, haben uns dann aber gesteigert. Im Neunmeterschießen hatten wir kein Glück, aber trotzdem muss ich meiner jungen Truppe ein großes Kompliment aussprechen.«

Nach regulärer Spielzeit (zweimal zehn Minuten) hatte es in dem von der Taktik geprägten Finale um den Pokal der Sparkasse Bielefeld 1:1 gestanden, wobei Vorjahressieger Leverkusen erst durch ein Eigentor zum Ausgleich gekommen war. Dann begann die Lotterie aus neun Metern: Hier parierte Bledsoe schließlich die Strafstoße von Jessica Wich und Carolin Simon und durfte sich feiern lassen. »Es freut mich für Hjørring, dass



Fortuna Hjørring kann sein Glück kaum fassen: Das Team aus Dänemark besiegte im Endspiel Titelverteidiger Bayer Leverkusen mit 3:2 nach

Neunmeterschießen und holte sich damit zum ersten Mal den Turniersieg in Jöllnbeck.

Neunmeterschießen und holte sich damit zum ersten Mal den Turniersieg in Jöllnbeck.



schlechten Moment erwischst, bist du draußen.«

Dieses Schicksal ereilte beide Bundesligisten im Halbfinale. Potsdam scheiterte mit 0:3 an Fortuna Hjørring, was Trainer-Ikone Bernd Schröder (siehe Extrabericht auf dieser Seite) überhaupt nicht schmeckte. »Das war gar nichts.« Einigermaßen versöhnt wurde Schröder im Spiel um Platz drei, das seine Mädels nach drei Treffern von Turnier-Torschützenkönigin Svenja Huth mit 7:2 gegen Essen gewannen. Schröders Fazit: »So muss du in der Halle spielen. Platz drei geht gerade noch so.«

Konkurrent SGS Essen, aktueller Tabellenvierter der Bundesliga, hatte die Vorrunde mit sechs Siegen dominiert, um im Halbfinale dann mit 1:2 an Leverkusen zu scheitern. »Das war natürlich mehr als ärgerlich, denn bis dahin waren wir die beste Turniermannschaft. Wir haben in diesem Spiel zweimal gepennt, was in der Halle sofort bestraft wird«, urteilte SGS-Trainer Markus Högner. Immerhin durfte sich Deutschlands U20-Weltmeisterin Linda Dallmann

über die Wahl zur besten Turnierspielerinnen freuen. »Das ist eine schöne Anerkennung, die aber auch einige andere Spielerinnen verdient gehabt hätten. Als kleine Spielerin hat man in der Halle schon Vorteile. Die habe ich scheinbar nutzen können«, freute sich Dallmann.

Der tschechische Vizemeister Sparta Prag landete am Ende auf Platz sechs. Dabei fehlten Prag in der Vorrunde nur zwei Tore, um sich anstelle von Leverkusen fürs Halbfinale zu qualifizieren.

Mit dem Turniervorlauf zeigte sich Jöllnbecks Olaf Beugholt unterm Strich zufrieden: »Wir haben wieder zwei Tage lang Voll-dampf-Fußball gesehen und es gab keine größeren Verletzungen.« Dass die drei Turnier-Neulinge Benfica Lissabon, RSC Anderlecht und Werder Bremen nur eine Nebenrolle spielten, war keine Überraschung für Beugholt: »Für Lissabon und Anderlecht war es das erste Mal überhaupt in der Halle. Vor allem Anderlecht hat das aber nicht schlecht gemacht.«



Ein ausgezeichnetes Trio; von links: Essens Linda Dallmann (beste Spielerin), Hjørrings Aubrey Bledsoe (beste Torhüterin) und Potsdams Svenja Huth (beste Torschützin).

Benfica punktlos glücklich

Die Turnier-Debütanten Lissabon, RSC Anderlecht und Werder Bremen zahlen Lehrgeld

Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Sie traten die Reise ins beschauliche Jöllnbeck zum ersten Mal an und verließen den Turnierort mit neu gewonnenen Erfahrungen und zum Großteil mit einem Lachen im Gesicht. Die Mannschaften von Benfica Lissabon, RSC Anderlecht und Werder Bremen landeten am Ende auf den Plätzen acht, fünf und sieben.

Sie sind amtierender portugiesischer Meister und Pokalsieger, jedoch ohne jegliche Erfahrung in der Halle. Benfica Lissabon kam gleich im ersten Spiel gegen Turbine Potsdam mit 0:8 gehörig unter

die Räder. »Wir haben überhaupt nicht ins Turnier gefunden, sind wie wild herumgelaufen, ohne einen wirklichen Plan«, meinte auch Trainer Pedro Boucas. Im weiteren Turniervorlauf gelang den Südländerinnen zwar kein einziger Sieg, die Leistungen steigerten sich jedoch kontinuierlich, was sich auch in den Ergebnissen widerspiegelte: Gegen Sparta Prag zum Beispiel schrammte man zweimal knapp an einem Punkt vorbei, zweimal verlor man 2:3. Im Spiel um Platz sieben sah es ebenfalls erst sehr schlecht aus beim Zwischenstand von 0:6 gegen Bremen, doch die kleinen, quirligen Spielerinnen zeigten Moral und verbesserten das Ergebnis noch auf ein 5:7. »Wir haben nie aufgegeben und immer alles gegeben. Das ist das erste Mal für uns in der Halle und wir hatten wirklich großen Spaß vor dieser tollen Kulisse.

Ich bin richtig begeistert von diesem Turnier und sehr zufrieden mit meiner Mannschaft«, so Boucas, der auf viele Nationalspielerinnen verzichten musste. Am Finaltag reisten zudem nochmal zwei Akteure ab Richtung Portugal wegen eines Länderspiels am Dienstag gegen Polen.

Ebenfalls zum ersten Mal in Jöllnbeck vertreten war der derzeitige Tabellenführer der belgischen Liga, der RSC Anderlecht. Seit fünf Jahren wird die Mannschaft von Filip de Winne betreut, der – ungleich wie viele Cheftrainer heutzutage – jedes Aufwärmen vor den Spielen selbst coachte. Am Ende gewann der RSC das Spiel um Platz fünf mit 5:3 gegen Sparta Prag. De Winne, wegen seines Aussehens auch liebevoll »Winnetou« genannt, fand es toll, sich in Jöllnbeck mit deutschen Topklubs messen zu können: »Das Turnier ist

Das Turnier in Zahlen

Die Vorrunde

Gruppe 1

Bayer Leverkusen - Sparta Prag	1:3
Benfica Lissabon - Turb. Potsdam	0:8
Benfica Lissabon - Sparta Prag	2:3
Turbine Potsdam - B. Leverkusen	2:0
B. Leverkusen - Benfica Lissabon	3:1
Sparta Prag - Turbine Potsdam	1:1
Turbine Potsdam - Benf. Lissabon	5:1
Sparta Prag - Bayer Leverkusen	1:2
Sparta Prag - Benfica Lissabon	3:2
Bayer Leverkusen - Turb. Potsdam	0:0
Benf. Lissabon - Bayer Leverkusen	0:5
Turbine Potsdam - Sparta Prag	1:0

1. Turbine Potsdam	6 17:2 14
2. Bayer Leverkusen	6 11:7 10
3. Sparta Prag	6 11:9 10
4. Benfica Lissabon	6 6:27 0

Gruppe 2

Fortuna Hjørring - Werder Bremen	4:3
SGS Essen - RSC Anderlecht	4:1
Fortuna Hjørring - RSC Anderlecht	3:0
Werder Bremen - SGS Essen	1:5
SGS Essen - Fortuna Hjørring	3:1
RSC Anderlecht - Werder Bremen	1:2
Werder Bremen - Fortuna Hjørring	1:2
RSC Anderlecht - SGS Essen	1:2
RSC Anderlecht - Fortuna Hjørring	1:0
SGS Essen - Werder Bremen	5:0
Werder Bremen - RSC Anderlecht	2:2
Fortuna Hjørring - ESG Essen	0:3

1. SGS Essen	6 22:4 18
2. Fortuna Hjørring	6 10:11 9
3. RSC Anderlecht	6 6:13 4
4. Werder Bremen	6 9:19 4

Platzierungsspiele

Sparta Prag - Werder Bremen	3:1
RSC Anderlecht - Benf. Lissabon	4:0

Halbfinale

Turbine Potsdam - Fort. Hjørring	0:3
SGS Essen - Bayer Leverkusen	1:2

Die Endrunde

Spiel um Platz 7:
Werder Bremen - Benf. Lissabon 7:5

Spiel um Platz 5:
Sparta Prag - RSC Anderlecht 3:5

Spiel um Platz 3:
Turbine Potsdam - SGS Essen 7:2

Finale

Fort. Hjørring - Leverkusen 3:2 n.N.

An der Bande notiert

Gefragter Ansgar Brinkmann: Auch Arminias Ex-Profi Ansgar Brinkmann ließ sich das Frauenturnier nicht entgehen. »Ich bin schon ein Fan des Frauenfußballs. Ich bin quasi damit aufgewachsen, weil meine ältere Schwester damals auch gekickt hat und das sogar in der Bundesliga. Das Niveau hier in Jöllnbeck ist echt hoch – mit viel Tempo. Die Spiele kann man sich sehr gut ansehen.«
Anderlecht holt Kegel-Cup: Am Samstagabend fanden sich die Mannschaften, die alle im Brenner Hotel untergebracht waren, mit Ausnahme von Bayer Leverkusen zu einem internationalen Kegelturnier zusammen. Die gelungene Spaßveranstaltung konnte am Ende der RSC Anderlecht für sich entscheiden. Im Finale setzten sie sich gegen Werder Bremen durch. Turniersprecher Heiko Jaekel sprach von einer »Riesengaudi«.



Für die Turnier-Debütanten Werder Bremen und Benfica Lissabon reichte es nur zu den Plätzen sieben und acht. Foto: Thomas F. Starke



Nora Heroum vom Turniersieger Fortuna Hjørring (links) im Duell mit Leverkusens Kristina Sundov. Der dänische Vizemeister setzte sich im Finale mit 3:2 nach Neunmeterschießen durch. Foto: Thomas F. Starke

Fortuna Hjørring siegt in Bielefeld

Dänischer Vizemeister gewinnt »Weltklasse«-Turnier vor Leverkusen

Von Arndt Wienböcker

Bielefeld (WB). Der dänische Vizemeister Fortuna Hjørring hat zum ersten Mal das internationale Frauenfußball-Hallenturnier in Jöllbeck gewonnen. Im Finale besiegten die Skandinavierinnen Titelverteidiger Bayer Leverkusen mit 3:2 nach Neunmeterschießen.

Zur umjubelten Heldin im Lager des Champions-League-Teilnehmers wurde Torfrau Aubrey Bledsoe. Die US-Amerikanerin parierte im Neunmeterschießen des Endspiels zwei Strafstöße und wurde wenig später zur besten Torhüterin des »Weltklasse«-Turniers im Bielefelder Norden ausgezeichnet. Nach der regulären Spielzeit hatte es 1:1 gestanden. Hjørrings Füh-

... rungstreffer wurde durch ein Eigentor egalisiert und so rettete sich Bundesliga-Bayer Leverkusen ins Neunmeterschießen. »Da hat uns dann das Glück gefehlt«, meinte Bayer-Trainer Thomas Obliers, dessen Team zunächst nur schwer ins Turnier fand, im Halbfinale gegen Bundesliga-Konkurrent SGS Essen dann aber mit 2:1 die Oberhand behielt. Dieses Halbfinale war zugleich eine Neuaufgabe des Vorjahresendspiels, in dem sich Leverkusen mit 3:1 durchgesetzt hatte. Ein Trostpflaster gab es auch für Essen: Linda Dallmann wurde zur besten Spielerin des Turniers gewählt. Platz drei ging an den sechsmaligen Deutschen Meister 1. FC Turbine Potsdam, der sich im »kleinen Finale« mit 7:2 gegen Essen durchsetzen konnte und in Svenja Huth

(neun Treffern) die erfolgreichste Torschützin der zweitägigen Veranstaltung stellte. Für Potsdams Trainer-Urgestein Bernd Schröder war es der letzte Auftritt beim Jöllbecker Turnier. Der 73-Jährige hört im Sommer nach insgesamt 45 Jahren auf der Trainerbank auf. Schröder holte mit Potsdam insgesamt 18 Titel und führte den Verein zudem zu sechs DDR-Meisterschaften. Damit ist er der erfolgreichste Frauentrainer Deutschlands. »Ich hätte hier zum Abschied natürlich gerne gewonnen, aber beim 0:3 im Halbfinale gegen Hjørring haben wir schlecht gespielt«, meinte Schröder nach seiner 18. Turnier-Teilnahme in Bielefeld. Platz fünf ging an Debütant RSC Anderlecht. Es folgten Sparta Prag, Werder Bremen und Benfica Lissabon.

Peterhansel, wer sonst? Rallye Dakar

Rosario (dpa). Vor dem Denkmal für die Nationalflagge Argentiniens ließ sich das Denkmal der Rallye Dakar zurecht feiern. Nach knapp zwei Wochen und rund 9500 Kilometern von Buenos Aires über Bolivien nach Rosario hat sich Stéphane Peterhansel seinen großen Traum erfüllt. Der 50 Jahre alte Franzose triumphierte zum zwölften Mal bei der legendärsten aller Rallyes. Nach sechs Siegen auf dem Motorrad gewann Peterhansel am Samstag auch zum sechsten Mal mit dem Auto. »Das letzte große Ziel in meiner Karriere war, genauso oft im Auto wie auf dem Motorrad zu gewinnen«, sagte der große Triumphant 25 Jahre nach seinem ersten Dakar-Erfolg 1991. »Das habe ich geschafft. Ich weiß nicht, ob mir eine so große Motivation noch bleibt.«



Leipzig gewinnt in Lübbecke

Bei den Profi-Fußballern zählt RB Leipzig zu den aufstrebenden Vereinen, in der Klasse U16 sind die »Bullen« nun schon die Nummer eins. Sie sicherten sich den Titel beim Freeway-Cup, der inoffiziellen Deutschen Hallenmeisterschaft in Lübbecke. Vor allem im Endspiel machten die Talente aus Sachsen deutlich, welches Potenzial in ihnen steckt. Sie fertigten den bis dahin unbesiegten VfL Wolfsburg 6:1 ab. Erneut waren in der ausverkauften Kreissporthalle alle namhaften Vereine des deutschen Fußballs am Start. Die Mitfavoriten Bayern München und Borussia Dortmund schieden im Achtelfinale aus. Dieses war auch für die Mülhenskreisauswahl die Endstation. mas / Foto: Jacqueline Nolting

Fußball

Premier League England

Tottenham - AFC Sunderland	4:1
AFC Bournemouth - Norwich City	3:0
FC Chelsea - FC Everton	3:3
Manchester City - Crystal Palace	4:0
Newcastle United - West Ham	2:1
FC Southampton - West Bromwich	3:0
Aston Villa - Leicester City	1:1
FC Liverpool - Manchester United	0:1
Stoke City - FC Arsenal	0:0

1. FC Arsenal	22	13	5	4	37:21	44
2. Leicester City	22	12	8	2	39:26	44
3. Manchester City	22	13	4	5	43:21	43
4. Tottenham	22	10	9	3	38:18	39
5. Manchester United	22	10	7	5	28:20	37
6. West Ham	22	9	8	5	34:26	35
7. Stoke City	22	9	6	7	24:22	33
8. Crystal Palace	22	9	4	9	23:24	31
9. FC Liverpool	22	8	7	7	25:28	31
10. FC Southampton	22	8	6	8	31:24	30
11. FC Everton	22	6	11	5	39:32	29
12. FC Watford	21	8	5	8	25:24	29
13. West Bromwich	22	7	6	9	22:30	27
14. FC Chelsea	22	6	7	9	31:34	25
15. AFC Bournemouth	22	6	6	10	26:37	24
16. Norwich City	22	6	5	11	24:38	23
17. Newcastle United	22	5	6	11	24:29	21
18. Swansea City	21	4	7	10	19:30	19
19. AFC Sunderland	22	5	3	14	27:45	18
20. Aston Villa	22	2	6	14	18:38	12

Serie A - Italien

Atalanta Bergamo - Inter Mailand	1:1
FC Turin - Frosinone Calcio	4:2
SSC Neapel - Sassuolo Calcio	3:1
CFC Genua - US Palermo	4:0
FC Carpi - Sampdoria Genua	2:1
AS Rom - Hellas Verona	1:1
Chievo Verona - FC Empoli	1:1
Udinese Calcio - Juventus Turin	0:4
FC Bologna - Lazio Rom	2:2

1. SSC Neapel	20	13	5	2	41:16	44
2. Juventus Turin	20	13	3	4	37:15	42
3. Inter Mailand	20	12	4	4	25:13	40
4. AC Florenz	19	12	2	5	37:19	38
5. AS Rom	20	9	8	3	37:23	35
6. Sassuolo Calcio	20	8	7	5	25:22	31
7. FC Empoli	20	8	4	7	25:24	31
8. AC Mailand	19	8	5	6	25:23	29
9. Lazio Rom	20	8	4	8	25:29	28
10. Chievo Verona	20	7	6	7	26:22	27
11. FC Turin	19	7	4	8	26:25	25
12. CFC Genua	21	7	4	10	25:27	25
13. Atalanta Bergamo	20	7	4	9	21:24	25
14. Udinese Calcio	20	7	3	10	18:31	24
15. Sampdoria Genua	20	6	5	9	29:32	23
16. FC Bologna	20	7	2	11	22:27	23
17. US Palermo	20	6	3	11	18:33	21
18. FC Carpi	20	4	5	11	19:35	17
19. Frosinone Calcio	20	4	3	13	22:45	15
20. Hellas Verona	20	0	9	11	13:32	9

Primera Division Spanien

FC Sevilla - FC Málaga	2:1
Celta Vigo - UD Levante	4:3
FC Villarreal - Betis Sevilla	0:0
San Sebastián - Deportivo La Coruña	1:1
FC Valencia - Rayo Vallecano	2:2
Real Madrid - Sporting Gijón	5:1
FC Getafe - Espanyol Barcelona	0:3
UD Las Palmas - Atlético Madrid	0:3

1. Atlético Madrid	20	15	2	3	30:8	47
2. Real Madrid	20	13	4	3	37:19	43
3. FC Barcelona	18	13	3	2	44:15	42
4. FC Villarreal	20	12	4	4	26:10	40
5. Celta Vigo	20	10	4	6	32:30	34
6. FC Sevilla	20	9	5	6	28:22	32
7. SD Eibar	19	8	6	5	27:20	30
8. Athletic Bilbao	19	8	4	7	27:22	28
9. Deportivo La Coruña	20	6	10	4	27:24	28
10. FC Getafe	20	7	5	8	24:28	26
11. FC Valencia	20	5	9	6	25:21	24
12. FC Málaga	20	6	6	8	15:17	24
13. San Sebastián	20	5	6	9	23:28	21
14. Espanyol Barcelona	20	6	3	11	18:33	21
15. Betis Sevilla	20	5	6	9	13:28	21
16. UD Las Palmas	20	4	6	10	19:38	18
17. FC Granada	19	4	5	10	20:36	17
18. Rayo Vallecano	20	4	4	12	23:45	16
19. Sporting Gijón	19	4	3	12	17:34	15
20. UD Levante	20	3	5	12	17:36	14

Süper Lig Türkei

Kasimpasa - Gaziantepspor	1:2
Erciyesspor - Osmanlispor	1:0
Akhisar - Konyaspor	0:2
Galatasaray - Sivasspor	3:1
Caykur Rizespor - Gen. Ankara	2:3
Antalyaspor - Istanbul Bas.	1:2
Bursaspor - Trabzonspor	4:2
Besiktas Istanbul - Mersin Idman Yurduabgebr.	

1. Besiktas Istanbul	18	14	2	2	46:19	44
2. Fenerbahce	18	12	5	1	28:14	41
3. Galatasaray	19	9	7	3	42:25	34
4. Istanbul Bas.	18	10	2	6	26:17	32
5. Kasimpasa	18	8	6	4	24:16	30
6. Akhisar	19	6	5	8	26:21	30
7. Konyaspor	18	8	5	5	21:24	29
8. Gaziantepspor	18	7	5	6	19:24	26
9. Caykur Rizespor	19	6	7	6	27:26	25
10. Trabzonspor	19	7	4	8	26:28	25
11. Erciyesspor	18	5	7	6	16:17	22
12. Bursaspor	18	7	0	11	20:29	21
13. Antalyaspor	19	5	6	8	27:38	21
14. Osmanlispor	18	5	4	9	22:20	19
15. Gen. Ankara	18	4	4	10	17:27	16
16. Sivasspor	18	2	8	8	18:26	14
17. Eskisehirspor	18	3	2	13	18:37	11
18. Mersin Idman Yurdu	17	2	4	11	21:36	10

Handball

Europameisterschaft Gruppe A

Frankreich - Mazedonien	30:23
Polen - Serbien	29:28
Serbien - Frankreich	26:36
Mazedonien - Polen	23:24

1. Frankreich	2	2	0	0	66:49	4:0
2. Polen	2	2	0	0	53:51	4:0
3. Mazedonien	2	0	2	0	46:54	0:4
4. Serbien	2	0	0	2	54:65	0:4

Gruppe B

Kroatien - Weißrussland	27:21
Island - Norwegen	26:25
Weißrussland - Island	39:38
Norwegen - Kroatien	34:31

1. Kroatien	2	1	0	1	58:55	2:2
2. Norwegen	2	1	0	1	59:57	2:2
3. Island	2	1	0	1	64:64	2:2
4. Weißrussland	2	1	0	1	60:65	2:2

Gruppe C

Spanien - Deutschland	32:29
Schweden - Slowenien	23:21

1. Spanien	1	1	0	0	32:29	2:0
2. Schweden	1	1	0	0	23:21	2:0
3. Slowenien	1	0	0	1	21:23	0:2
4. Deutschland	1	0	0	1	29:32	0:2

Handball

Gruppe D

Ungarn - Montenegro	32:27
Dänemark - Russland	31:25

1. Dänemark	1	1	0	0	31:25	2:0
2. Ungarn	1	1	0	0	32:27	2:0
3. Montenegro	1	0	0	1	27:32	0:2
4. Russland	1	0	0	1	25:31	0:2

Männer Oberliga

Ahlener SG - HSG Minden-L.	31:25
Sprf. Loxten - Augustdorf/H.	30:23
HTV Sundwig/Westig - VfL Eintr. Hagen II	30:27
TSG Spenge - TuS Femdorf/J.	33:24
VfL Gladbeck - TuS Bielefeld/J.	32:27
TSG A-H Bielefeld - HSG Gevelsberg	38:25
LIT Handball - SG Hamm II	33:29

1. VfL Gladbeck	15	11	1	3	432:415	23:7
2. TuS Spenge	15	10	3	2	400:395	20:7
3. TSG A-H Bielefeld	15	9	2	4	428:399	20:10
4. Ahlener SG	15	10	0	5	447:398	20:10
5. HSG Minden-L.	15	8	2	5	426:400	18:12
6. LIT Handball	15	8	1	6	479:454	17:13
7. SG Hamm II	15	8	1	6	417:415	17:13
8. Sprf. Loxten	15	8	0	7	402:405	16:14
9. HTV Sundwig/Westig	15	5	3	7	395:404	13:17
10. VfL Eintr. Hagen II	15	6	1	8	411:421	13:17
11. Augustdorf/H.	15	5	0	10	350:378	10:20
12. TuS Bielefeld/J.	15	3	2	10	374:405	8:22
13. HSG Gevelsberg	15	3	1	11	386:439	7:23
14. TuS Femdorf II	15	2	1	12	354:413	5:25

Männer Verbandsliga St. 1

LIT Handball II - TSG Harsewinkel	30:38
HSG Spradow - TSV Hahlen	28:24
TG Hörste - VfL Vikt. Mennighüffen	20:28
HSG Hüllhorst - HSG Gütersloh	28:23
TuS Möllbergen - TuS Bielefeld/J. II	34:29
TV Verl - Porta Westf.	35:29
CVJM Rödinghsn. - Spvg. Steinhagen	30:34

1. VfL Vikt. Mennighüffen	15	13	0	2	410:325	26:4
2. TuS Möllbergen	15	9	3	3	432:389	21:9
3. TSG Harsewinkel	15	9	1	5	400:408	19:11
4. CVJM Rödinghsn.	15	9	1	5	449:403	19:11
5. LIT Handball II	15	7	3	5	405:400	17:13
6. Spvg. Steinhagen	15	8	1	6	445:415	17:13
7. HSG Hüllhorst	15	7	1	7	400:403	15:15
8. TSV Hahlen	15	7	1	7	415:419	15:15
9. TV Verl	15	7	1	7	433:411	15:15
10. Porta Westf.	15	6	2	7	377:391	14:16
11. HSG Gütersloh	15	7	0	8	410:396	14:16
12. TG Hörste	15	4	1	10	388:440	9:21
13. HSG Spradow	15	2	1	12	350:422	5:25
14. TuS Bielefeld/J. II	15	2	0	13	329:421	4:26

Frauen-Bundesliga

Buxtehuder SV - Frisch Auf Göppingen	27:26
Borussia Dortmund - HSG Bad Wildungen	31:24
Bayer Leverkusen - HSG Blomberg-L.	20:30

1. HC Leipzig	11	9	1	1	336:285	19:3
2. Thüringer HC	10	8	1	1	299:229	17:3
3. SG Bietigheim	10	6	2	2	274:263	14:6
4. TuS Metzingen	10	6	1	3	312:264	13:7
5. VfL Oldenburg	10	6	1	3	297:289	13:7
6. Borussia Dortmund	11	6	1	4	277:259	13:9
7. Buxtehuder SV	11	6	0	5	289:280	12:10
8. HSG Blomberg-L.	11	5	1	5	327:316	11:11
9. Füchse Berlin	10	5	0	5	277:274	10:10
10. HSG Bad Wildungen	11	4	1	6	310:347	9:13
11. Bayer Leverkusen	12	4	1	7	329:340	9:15